

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/AJS/008/26

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 13.01.2026

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:55 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Frau Nicole Reuter

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Katharina Barfeld

Frau Cathrin Brümmer

Herr Bernd Garbers

Herr Ulf-Werner Schmidt

als Vertretung für Hildegard Grieb

Herr Harm Schröder

Herr Thomas Warnke

Herr Dietrich Wimmer

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Klaus Schwecke

#### **Verwaltung**

Frau Michaela Langer

Frau Catrin Siemers

#### **Gäste**

Herr Lars Bierfischer

Frau Martina Claes

Herr Bernd Schneider

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Hildegard Grieb

Herr Lucas Hägermann

Frau Katja Lamke

Frau Stephanie Schmitz

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Frau Reuter begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung des Ausschusses für Jugend und Soziales fest.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung vom 24.06.2025**

Gegen Form und Inhalt werden keine Bedenken erhoben. Das Protokoll wird genehmigt.

**Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 1 Befangen: 0**

### Punkt 3:

#### **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

### Punkt 4:

#### **Bericht über die Jugendarbeit 2025 durch Lena von Rönn und Michael Wegner**

Michael Wegner begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die gelungene Zusammenarbeit im Jahr 2025.

An den über 200 Öffnungstagen im Jahr nutzen bis zu 40 Kinder im Alter von 10-21 Jahren das Jugendhaus.

Anhand einer Präsentation berichtet er von den Aktionen aus dem letzten Jahr. Diverse Renovierungsaktionen erfolgten in Eigenleistung, das Indoorspielefest in Zusammenarbeit mit dem Samtgemeindejugendring und dem Einsatz der Jueicas sowie der verschiedenen Vereine als wichtige Unterstützung lief wieder reibungslos. Weitere Aktionen wie das Kinderkino, der politische Grillabend sowie auch die Ferienkistenaktion, ein Billardturnier und der Tag der OKJA hat viele (auch ältere) Jugendliche angesprochen.

Die Jugendarbeit ist keine einfache Freizeitgestaltung. Es geht um Prävention, Beteiligung und Demokratieförderung. Der Jugendhausbetrieb wird geprägt von Stabilität und Verlässlichkeit.

Für Kinder mit ukrainischer, arabischer und deutscher Herkunft ist das Jugendhaus als ein Ort, indem sie sich sicher fühlen, ausprobieren dürfen und ernst genommen werden aber auch Grenzen bekommen, gerne genutzt.

Im Jahr 2024/2025 konnte die FSJ Stelle nicht besetzt werden, was sich auch negativ auf die Besucherzahlen auswirkte. In dieser Zeit kamen regelmäßig 15-30 Kinder und Jugendliche. Die Stelle konnte zum September 2025 wieder besetzt werden, was die Zahl der Besucher wieder auf 20-40 Kinder täglich anstiegen ließ.

Die mobile Bühne hatte in 2025 ihre Premiere beim Jubiläum von Lebenswege begleiten. Auch für 2026 gibt es schon einige Reservierungsanfragen.

Anmerkung der Verwaltung: die Bühne kann für Gemeindeveranstaltungen kostenlos ausgeliehen werden. Vereine und Verbände aus der Samtgemeinde können diese für eine Leihgebühr von 200 Euro pro Tag ausleihen. Da der Aufbau nicht unkompliziert ist, wird empfohlen Herrn Lucas Hägermann zu „buchen“. Er ist eingearbeitet und hat ein entsprechendes Zugfahrzeug. Diese Zusatzleitung wird von Herrn Hägermann direkt abgerechnet.

In 2026 möchte das Jugendhaus die verlässlichen Strukturen beibehalten und weiter ausbauen. Aktionen wie das Kinderkino, der Indoorspieletag am 19.04.2026, der politische Grillabend, das diesjährige Kreisfeuerwehr-Zeltlager sowie der Kinder- und Jugendtag der Samtgemeinde-Jugendhäuser in Scholen am 05.09.2026 werden vom Jugendhaus und dem gesamten Team unterstützt und durchgeführt.

Michael Wegner bedankt sich für die gezeigte Unterstützung und hebt hervor, dass es ohne nicht so funktionieren könnte.

Herr Bierfischer bedankt sich für die gute Arbeit der Jugendpfleger und fragt ob die Kinder auch „Dinge für das Leben“ vermittelt bekommen und darin gefördert werden?

Herr Wegner entgegnet, dass viele handwerkliche Renovierungen von den Kindern selbst durchgeführt werden. Den Kindern und Jugendlichen steht jederzeit Werkzeug für z.B. eine Fahrradreparatur zur Verfügung – was ebenfalls regelmäßig genutzt wird.

Herr Wegner bedankt sich und übergibt das Wort an Lena von Rönn.

Lena von Rönn begrüßt die Anwesenden und berichtet zunächst von der Mädchenarbeit im Jugendhaus Broksen. Hier wurde am Weltmädchentag (11.10.2025) aus einer 300,00 Euro Spende der Frauentanznacht eine Aktion „WIR MÄDELS“ organisiert. Es gab viele Gespräche und Austausch untereinander. Die Mädchen hatten die Möglichkeit Glitzertattoos, Armbänder oder Ketten herzustellen. Es wurde gebacken, Obst- und Gemüsesnacks sowie einige andere Snacks hergestellt und später gemeinsam verzehrt. Ursprünglich gab es 8 Anmeldungen, was zunächst den Anschein für einen nicht zufriedenstellenden Erfolg der Veranstaltung zeugte. Letztlich waren jedoch 21 Teilnehmerinnen dabei und um Wiederholung des Tages wurde unbedingt gebeten. Die Mädchen wünschen sich außerdem einen Ausflug zu machen, was für Oktober 2026 geplant werden soll.

Frau Claes fragt, ob für die Mädchen auch ein handwerklicher Tag angeboten werden könnte?

Lena von Rönn nimmt die Idee gerne für das nächste Jahr mit im Angebot auf.

Frau Reuter erkundigt sich auf welche Weise die Veranstaltung publik gemacht wurde?

Lena von Rönn berichtet, dass sie einen Flyer und Plakate erstellt hat. Außerdem werden Plattformen wie Instagram und WhatsApp bei den Kindern und Jugendlichen als Kommunikationsmittel am häufigsten genutzt.

Weiter berichtet Lena von Rönn von der Jugendarbeit im Jugendhaus Scholen. Hier wurde im letzten Jahr etwas mehr kreativ gearbeitet. Die Kinder u. Jugendlichen haben das Keraflott (ein Reliefigießpulver auf Gipsbasis das zum Basteln von Dekorationsobjekten, Figuren und Formen verwendet wird) für sich entdeckt. Außerdem wurden von einigen Kindern die Hausaufgaben gemacht, da sie von mehr Ruhe als zuhause berichten.

Der neue angeschaffte Airhockey / Billardtisch wird viel genutzt. Da die Kinder- u. Jugendlichen den Tisch selber aufbauen mussten, macht es den Anschein als würde die Wertschätzung hier deutlich höher sein.

Gemeinsam wurde noch die Garage entrümpelt und aufgeräumt. Ein Projekt, welches lange auf der ToDo Liste in Scholen stand.

Die diesjährige Ferienkistenaktion in Scholen wurde von 20 Kindern besucht. Es waren viele bereits bekannte Kinder da, aber auch viele neue Gesichter. Aufgrund der Vielzahl der Teilnehmer/innen wurde der Bauwagen mit genutzt,

Herr Bierfischer fragt woher die Besucher des Jugendhauses überwiegend kommen.

Lena von Rönn erklärt, dass viele aus Engeln und Scholen kommen. Vereinzelt kommen auch Freunde aus Martfeld und Bruchhausen-Vilsen, wobei der Anfahrtsweg für den normalen Jugendhausbetrieb als Hürde angesehen wird.

Weiter berichtet Lena von Rönn vom Kinder- und Jugendtag (06.09.2025) aller Jugendhäuser aus der Samtgemeinde. Dieser soll zukünftig regelmäßig am ersten Wochenende im September stattfinden und somit als fester Bestandteil der Jugendarbeit aufgenommen werden.

Die Vernetzung mit teilnehmenden Vereinen, besonderen Aktionen und Sponsoren konnte in diesem Jahr noch weiter ausgebaut werden, was dem Erfolg des Tages positiv entgegensteht. In diesem Jahr konnte bereits eine Besucherzahl von ca 250- 300 Teilnehmern generiert werden.

Frau Reuter bedankt sich bei den Jugendhaus-Teams für die tolle Arbeit und ist froh an dieser Stelle so engagierte Leute zu haben.

Herr Wimmer spricht ebenfalls seinen Dank aus und betont, dass es bei der geleisteten Arbeit nicht um Aufbewahrung der Kinder und Jugendlichen geht, sondern immer tolle Angebote im Vordergrund stehen. Er würde sagen: „Wir machen weiter wie bisher, das ist der richtige Weg.“

Michael Wegner bedankt sich für die Unterstützung aus politischer Seite. Trotz der finanziell angespannten Lage stehen immer ausreichend Gelder für die Jugendarbeit zur Verfügung.

Frau Reuter betont, dass die geleistete Arbeit in vielen Elternhäusern, in den Schulen oder im Kindergarten nicht geleistet werden kann. Sie bedankt sich ausdrücklich für die hervorragende Arbeit.

## **Punkt 5:**

### **Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2026**

#### **Vorlage: Fl-0219/25**

Frau Siemers erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Haushaltsansätze für das Jahr 2026 (Die Präsentation ist dem Protokoll angefügt).

Herr Schmidt regt an, bei der nächsten Ausschusssitzung den Spielplatz „Kohlwührensee“ noch einmal zu bereisen. Da viele Spaziergänger mit Ihren Hunden die Sandflächen als Hundeklo nutzen und – trotz vorhandener Hundekotbeutel und Entsorgungsmöglichkeit – den Dreck liegenlassen, solle hier nach einer Lösung gesucht werden.

Herr Schwecke bemerkt, dass ihm besonders in den Neubaugebieten auffällt, dass in den privaten Gärten überall Spielgeräte stehen und man auf den öffentlichen Spielplätzen daher auf die gewöhnlichen Spielgeräte verzichten könne.

Frau Claes berichtet, dass in Weseloh aktuell eine Elterninitiative aktiv ist, die dort einen Spielplatz wünscht. Aktuell sind in Weseloh 29 Kinder gemeldet. Es gibt es privates Grundstück, welches dafür ggf. vom Besitzer zur Verfügung gestellt werden soll. Zurzeit wird nach möglichen Fördergeldern geguckt. Sie bittet für diese Aktion seitens der Gemeinde 8.000,00 Euro im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Frau Siemers gibt an bereits von dem Projekt gehört zu haben. In einem solchen Fall, (Grundstück bleibt in privater Hand) muss immer sehr genau auf die Haftung geachtet. Es müssten entsprechende Nutzungsverträge ausgearbeitet werden.

Herr Schmidt gibt zu bedenken, dass die Vorgehensweise bedenklich ist. Geld in den Haushalt zu stellen ohne ein Konzept oder einen offiziellen Antrag findet er ungewöhnlich.

Frau Siemers bittet um Zusendung von Kontaktdaten an die Verwaltung, da bisher nur über Herrn Wächter von dem Projekt berichtet wurde. Bis zum nächsten Verwaltungsausschuss am 18.02.26 sollen die Rahmenbedingungen besprochen werden. Ob dann im Haushalt 8.000 € veranschlagt werden, soll im Rat beschlossen werden.

Anmerkung der Verwaltung zur Altersstruktur der Weseloh-Kinder: 0-3 Jahre = 10 Kinder; 4-8 Jahre = 8 Kinder, 9-14 Jahre = 11 Kinder.

**Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0**

#### **Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung**

Keine Mitteilungen.

#### **Punkt 7: Anfragen und Anregungen**

Herr Schwecke erkundigt sich nach dem Stand auf dem Spielplatz „Am Amtshof“, nachdem dieser in der letzten Bereisung in Bereich der Seilbahn erhebliche Mängel aufwies. Frau Langer erklärt, dass das „Seil“ vom Sitz gekürzt und der Startpunkt etwas erhöht wurde. Somit ist sichergestellt, dass bei Nutzung kein Bodenkontakt (hier gab es die Vorgabe der Firma Monte, dass bei einem Nutzergewicht von ca. 70kg eine Bodenfreiheit von min. 35cm erforderlich ist). Durch die Erhöhung des Startpunktes ist trotzdem ein problemloser Aufstieg gewährleistet. Damit der neu angesäte Rasen auf dem Hügel etwas anwachsen kann, ist die Bahn zurzeit noch nicht in Betrieb. Sobald die Spielplatzsaison startet, wird die Seilbahn funktionsbereit sein.

**Punkt 8:**  
**Einwohnerfragestunde**

Auf Nachfrage von Frau Schwarze erklärt Herr Bierfischer die Funktion und Gestaltung eines Fotopoints.

Die Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin